

Bild der Frau  
Nr. 14, April 2010



**GESUNDHEIT**

**Alterssichtigkeit sanft korrigieren**

**Neue Laser-Methode ersetzt die Lesebrille**

*Minutenschnell und sehr schonend kann das scharfe Sehen im Nabbereich jetzt wieder hergestellt werden*



Der Laser wirkt mikrometergenau auf die mittleren Schichten der Hornhaut ein - und verformt sie

Ab dem 45. Lebensjahr geht's los: Das Sehvermögen in der Nähe lässt nach. Und irgendwann wird eine Lesebrille nötig – ob beim Blick auf die Uhr oder in die Fernsehzeitung, beim Entziffern der Speisekarte im Restaurant oder des Fahrplans an der Haltestelle, beim Arbeiten am Computer oder Tippen auf dem Handy. Vielen ist der hilfreiche Begleiter jedoch lästig: aufsetzen, absetzen, aus der Tasche holen, wieder wegstecken, und ständig hat man sie verlegt ... Das neuartige „Intracor-Laserverfahren“ macht die Brille überflüssig.

2008 in einer klinischen Studie umfassend getestet, wurde das Verfahren im Vorjahr zertifiziert und zur Anwendung frei-

gegeben. Das Besondere: Ein spezieller Infrarot-Laser (Femtosekundenlaser) korrigiert die Alterssichtigkeit ganz ohne Verletzung der Augenoberfläche. Ein Abtragen von Hornhaut wie bei anderen Lasern oder die sonst üblichen Hornhaut-Schnitte wie z.B. beim Implantieren künstlicher Linsen gibt es hier nicht. Dadurch entsteht auch keine Wunde, und das Infektionsrisiko geht praktisch gegen null.

**So funktioniert's:**

„Der neue Laser wirkt von außen ins Innere der Hornhaut ein und formt dort mehrere, aufeinander abgestimmte Ringe. Das millimeterfeine Ringmuster ruft eine gezielte Wölbung der Hornhaut hervor, verändert dadurch die Brechkraft und korrigiert so gezielt die Sehschwäche“, erklärt Dr. Mark Tomalla, Chefarzt an der Augenklinik Duisburg und einer der ersten Anwender des neuen Verfahrens.

Der Patient selbst spürt von dem Lasern nichts, denn das Auge wird zuvor mit Tropfen betäubt. Die ganze Behandlung dauert nur wenige Minuten; der Arzt beobachtet den Vorgang durch ein Mikroskop. Oft reicht es aus, nur ein Auge zu behandeln; es übernimmt dann die Nahsicht allein. Schon wenige Stunden nach dem Lasern kann der Patient normalerweise wieder ohne Brille Zeitung lesen.

MARNA SPEYER



Eine Lesebrille ist zwar nützlich, aber vielen auch lästig. Das Intracor-Lasern macht sie überflüssig

**Die wichtigsten Fragen**

**Für wen geeignet?** Für Menschen mit Alterssichtigkeit (Presbyopie), die ansonsten normalsichtig sind oder eine leichte Weitsichtigkeit (bis 1+ Dioptrien) und/oder eine leichte Hornhautverkrümmung (bis 0,5 Dioptrien) haben. Die Methode soll künftig aber auf weitere Einsatzgebiete bzw. Fehlsichtigkeiten ausgeweitet werden.

**Kann man nach Jahren erneut alterssichtig werden?** Wahrscheinlich nicht, da die Korrektur der Hornhaut dauerhaft ist.

**Was, wenn ich einen Grünen Star habe?** Das Lasern wird nur an gesunden Augen durchgeführt, nicht bei Vorerkrankungen.

**Was, wenn ich später an Grünem oder Grauem Star erkrankte?**

Die dann nötigen Operationen können problemlos am gelaserten Auge durchgeführt werden.

**Zahlen die gesetzlichen Kassen?**

Nein, sie übernehmen die Kosten (ca. 2500 € pro Auge) nicht - wie auch nicht für andere Eingriffen (z.B. LASIK), die eine Brille ersetzen.

**INFO** [www.intracor.net](http://www.intracor.net)

Oder an den bislang vier Augenkliniken, die das spezielle Lasern anbieten:

Heidelberg .....Tel. 06221/56 45 73

München .....Tel. 089/23 24 10 67

Mannheim .....Tel. 0621/383 34 10

Duisburg .....Tel. 0203/508 17 11

**Das Auge vor und nach der Laser-Behandlung**

